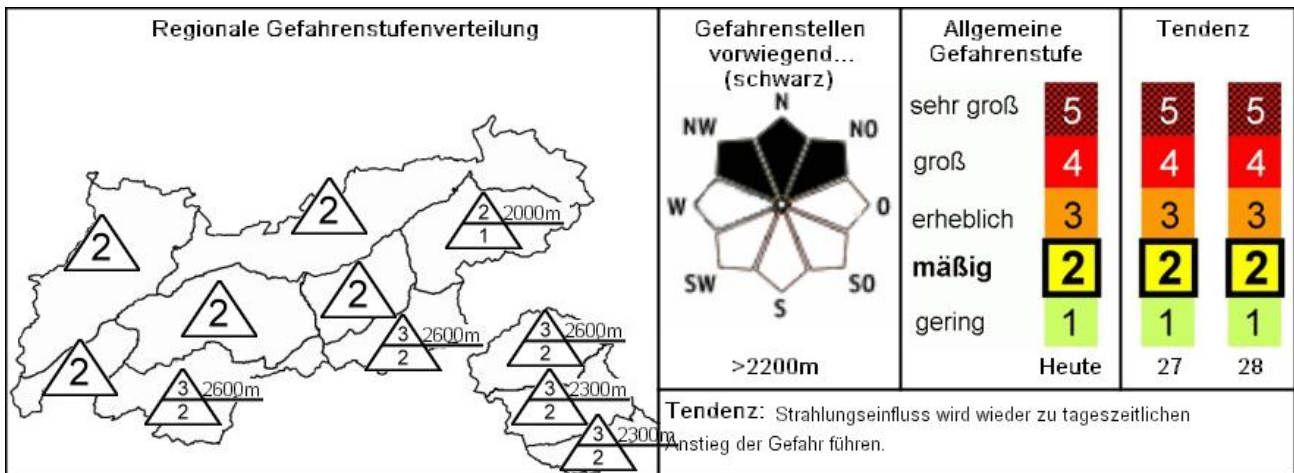




Hochalpin frische Tribschneepakete sowie leichten tageszeitlichen Anstieg beachten



Beurteilung der Lawinengefahr

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht oberhalb etwa 2600m, im südlichen Osttirol oberhalb etwa 2300m erhebliche Lawinengefahr. Der Grund dafür liegt in den neuen, meist kammnah anzutreffenden Tribschneepaketen, die vor allem in den Sektoren NW über N bis NO noch durch einen einzelnen Skifahrer ausgelöst werden können. Ansonsten kann die Gefahr allgemein als mäßig, in tieferen Lagen teilweise auch bereits wieder als gering eingestuft werden. Gefahrenstellen sind dann vor allem in sehr steilem, schattseitigen Gelände anzutreffen, wo insbesondere unter große Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Aufpassen heißt es weiters auf den strahlungs- und temperaturbedingten Festigkeitsverlust ab den frühen Nachmittagsstunden. Die Lawinengefahr wird dann leicht ansteigen. Es ist mit dem spontanen Abgang von Lockerschneelawinen aus sehr steilem, sonnenbeschienenen Geländen, aber auch auf den vereinzelt Abgang so genannter Gleitschneelawinen auf steilen Grashängen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich nördlich des Alpenhauptkammes durch den gestrigen Strahlungseinfluss weiter gesetzt und meist recht gut stabilisiert. Dort, wo die Sonne gestern nicht zum Vorschein kam, also vor allem in Osttirol und in Teilen des Alpenhauptkammes sind bei teilweise bis zu 15cm Neuschneezuwachs hochalpin frische Tribschneeansammlungen entstanden, die schattseitig störanfällig sind. Der Schneedeckenaufbau kann in Summe als recht gut angesehen werden. Allerdings wird uns wohl bis Winterende das bodennahe Schwimmschneefundament erhalten bleiben, welches schattseitig oberhalb etwa 2200m, in den Expositionen W und O oberhalb etwa 2500m als mögliche Gleitfläche für Lawinen dienen kann. Ebenso kann hochalpin in den Expositionen W über S ein vorletzte Woche entstandener Schmelzharschdeckel als Gleitfläche dienen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Am Alpenhauptkamm und nördlich davon meist sonnig, am Nachmittag entwickeln sich Quellwolken, an der Alpensüdseite deutlich feuchter und in den Dolomiten hin und wieder schwacher Schneefall. Temperatur in 2000m -5 bis 1 Grad, in 3000m -10 bis -7 Grad. Mäßiger Südostwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol